

### SBB-Station Maienfeld verkauft wieder Billette

Seit sechs Tagen darf Felix Faccini am Bahnhof Maienfeld wieder Billette und Abonnements verkaufen. Zuvor hatten ihm die SBB jene Lizenz während zehn Tagen entzogen, weil der Stationshalter in Zahlungsrückstand geraten war. Das Manko in der Kasse entstand, weil Faccini Abonnements auf Rechnung verkauft hatte (im BT). Weil die SBB von Faccini eine Defizitgarantie verlangten, wandte er sich an die Stadtverwaltung, gleichzeitig wurden in der Bevölkerung Unterschriften gegen die Schliessung des Bahnhofs gesammelt.

«Unterdessen hat sich einiges getan», sagte Stadtpräsident Christian Möhr gestern auf Anfrage. Gespräche zwischen Faccini, der Stadt und den SBB hätten ergeben, dass eine Defizitgarantie bereits von der Bank gegeben sei. Die Unterschriftensammlung war somit hinfällig, doch 963 Unterzeichnende aus der näheren und weiteren Umgebung hätten einmal mehr ihre Verbundenheit mit «ihrem Bahnhof» aufgezeigt. Auch er selber habe sich vor Jahren im Grossen Rat und mit Hilfe des Heimatschutzes für die Bahnstation und das heutige Stationsleitermodell eingesetzt, so Möhr.

In einem dem Amtsblatt beigelegten Flugblatt will die Stadtverwaltung der Bevölkerung mitteilen, wie es um den Bahnhof steht. Dadurch sollen laut Möhr letzte Zweifel oder Gerüchte aus der Welt geschafft werden. (ke)

### Lantsch/Lenz: Einige Kredite genehmigt

An der Gemeindeversammlung vom Sonntagabend sind in Lantsch/Lenz acht verschiedene Kredite genehmigt worden. Für die Renovation einer Wohnung wurden 40 000 Franken gesprochen. Neue Stühle und Tische im Schulhaus kosten 50 000 Franken. An die Sanierung des Kirchengeläutes übernimmt die Politische Gemeinde einen Anteil von 50 Prozent und genehmigte 20 000 Franken. An die Restauration der Kirche St. Cassian leistet die Gemeinde einen Beitrag von 25 000 Franken. Zur Sanierung des Kanalisationsteilstücks Post-Tgampi wurden 50 000 Franken freigegeben und zur Versetzung einer Kanalisations- und Meteorleitung ein Kredit von 40 000 Franken. Zur Sanierung der Duschanlagen im Jugendlager Don Bosco wurden 90 000 und für das Projekt einer Hängebrücke im Val Meltger 45 000 Franken gesprochen. Genehmigt wurde die Schlussabrechnung des Neubaus Alters- und Pflegeheim Envia in Alvaneu Dorf sowie eine kleine Änderung des Organisationsstatuts. (de)

ANZEIGE

### Churer Kino

**KINO APOLLO** Badusstr. 081 284 48 48

21.00 Uhr ab 16 J. D  
**HIDE AND SEEK**  
DU KANNST DICH NICHT VERSTECKEN. Ein subtiler Gänsehaut-Thriller à la Sixth Sense, mit Robert de Niro.

18.30 Uhr ab 12 J. E/d/f  
**THE LIVE AQUATIC** nur bis Mi  
Ein schräg-skurrile Komödie mit Bill Murray, Owen Wilson, Anjelica Huston und Cate Blanchett.

**KINOCENTER** Theaterweg 081 252 27 17

16.00 Uhr ab 12 J. D  
**MISS UNDERCOVER 2**  
Die beste Undercover-Agentin des FBI ist wieder da! Mit Sandra Bullock!

16.15 Uhr ab 12 J. D  
**HITCH**  
Der Date-Doktor. Eine Komödie für alle, die verliebt sind oder es wieder mal sein möchten. Mit Will Smith, Eva Mendes, Kevin James.

16.15, 18.30 Uhr ab 6 J., empf. ab 10 J. D  
**DER BABYNATOR**  
Actionstar Vin Diesel mimt einen Babysitter und überzeugt dabei mit komödiantischem Talent.

18.30 Uhr ab 12 J., empf. ab 14 J. Span/d  
**MAR ADETRO** nach bis Mi  
Aufwühlendes Melodram von «The Others»-Regisseur Alejandro Amenábar über einen authentischen Fall von Sterbehilfe.

18.45 Uhr ab 6 J., empf. ab 10 J. O/d/f  
**RHYTHM IS IT**  
Ein mitreissender und zärtlicher Film über die Grenzen sprengende Kraft der Musik.

20.45 Uhr ab 12 J. D  
**DIE DOLMETSCHERIN**  
Sein Job: eine Zeugin zu schützen. Atemlos-raffiniertes Verchwörungs-Thriller mit Nicole Kidman und Sean Penn.

20.45 Uhr ab 16 J. D  
**THE RING 2**  
Hast du schon mal so was Unheimliches gesehen, dass du es unbedingt jemandem anderen zeigen musstest?

21.00 Uhr ab 12 J., empf. ab 14 J. E/d/f  
**IN GOOD COMPANY**  
Komödie der Brüder Weitz über einen Karrieremann in den besten Jahren, dessen Leben mit einem jüngeren neuen Boss aus dem Ruder läuft.

**JUGENDSCHUTZ:**  
Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Modelleisenbahn in Malans

# Die «Kleine Rote» im Modell grossartig präsentiert

**Auf einer Gesamtfläche von 400 Quadratmeter präsentierten die RhB-Modulbaufreunde am Wochenende in Malans die RhB im Modell auf eindruckliche Weise.**

Von Othmar Müller

Zum 100-Jahr-Jubiläum der Rhätischen Bahn (RhB) im Jahr 1989 präsentierten einige RhB-Mitarbeiter ihre Modelleisenbahn und gaben damit ihre Freude und Verbundenheit zum Unternehmen zum Ausdruck. Sie zeigten aber auch auf, welche sinnvoller Freizeitbeschäftigung nachgegangen wird. Das Echo war derart gross, dass sich diese Freude, mit dem Gedanken, gemeinsam grössere Projekte im Modell zu verwirklichen, zusammenschlossen. Diese Absicht gelang, und das Resultat dieser jahrelangen Bemühungen wurde am letzten Samstag und Sonntag in der Turnhalle Escherger in Malans auf einer Fläche von über 400 Quadratmetern einer breiten Öffentlichkeit gezeigt.

### Mehr als nur Modelleisenbahn

Zu bestaunen galt es die massstabgetreue Linienführung 1:87 der RhB Strecke Monstein – Wiesen bis gegen Filisur in der Spur H0m. Im Gegensatz zu einer ei-



Beinah so echt wie aus der Vogelperspektive: Mitglieder der Jugendgruppe präsentieren ihren Modulabschnitt der Gesamtanlage. (Foto Othmar Müller)

gentlichen Modelleisenbahn wird mit insgesamt 83 Modulen die Gesamtanlage von gegen 100 Meter Länge zusammengebaut. Darauf verkehrten 14 Züge, zentral gesteuert, versehen mit entsprechenden Signalen und Fahrdräht. Grossartig auch die verblüffend echte Nachbildung der Gegend mit den Bauten, Felsen und Wäldern.

Die Modulbautechnik erlaubt ein dezentrales Arbeiten der verschiedenen Modellbaugruppen innerhalb des Vereins, wie deren Obmann Willy Hartmann gegenüber dem BT erklärte.

Der Verein Modulbaufreunde, insgesamt 30 Personen, besteht aus den Sektionen Malans, Davos und einer Jugendgruppe. Jede Sektion

arbeitet nach Monatsprogramm selbständig, wobei Präzision sowie Zuverlässigkeit oberstes Gebot ist. Die Jugendgruppen arbeiten da besonders motiviert, und es heisst denn auch, dass gar mancher in den letzten Jahren das Rüstzeug zur Lehrausbildung bei der RhB geholt habe.

Info www.mfrrb.ch

«Schweiz pur»

### «Wasser & Brot» aus dem Albulatal räumt ab

Zum zweiten Mal nach 2004 hat eine Fachjury im Auftrag von Schweiz Tourismus aus einer Vielzahl von Eingaben die besten «erlebbaren Angebote in ganz natürlichen Landschaften» prämiert. Unter den 14 Ausgezeichneten von «Schweiz pur» 2005 findet sich auch das Angebot «Komplizierte Ferien bei Wasser & Brot» aus dem Albulatal, wie es in einer Mitteilung heisst. Ebenfalls ausgezeichnet wurden etwa «Demonstration und Fabrikation von Alpkäse» aus dem Wallis oder der «Moorlandschaftspfad» im Entlebuch sowie das «Naturnahe Erlebnis Sbrinz-Route». In der Jury von «Schweiz pur» sitzen neben Touristikern auch Umweltschutze und Umweltschutz-Beauftragte.

Unter dem Titel «Wasser & Brot» bietet eine Gruppe im Albulatal ganz spezielle Schlafmöglichkeiten an, wie etwa Schlafen im Baucontainer, in einem alten Gefängnis im Turm von Bergün, im Rocky-Docky-Haus in Surava oder im Bongert, bei Kuh Olga im Stall oder auch im Pfarrhaus. (bt)

www.wasserundbrot.ch

### Wangs-Pizol Übernahme

Im Sinne einer nachhaltigen Lösung für den Gesamtpizol hat der VR der Luftseilbahn Wangs-Pizol AG (LWP) der Sportbahnen Bad Ragaz AG (SBR) gestern ein Übernahmeangebot für den Laufboden-, den Schwamm- und den Probodenlift unterbreitet. (bt)

Berufs-Schweizer-Meisterschaft

### Linus Cavegn mauert sich hoch

**Linus Cavegn aus Rabius belegte Rang 2 an der Berufs-Schweizer-Meisterschaft. Die Qualifikation für die WM in Helsinki verpasste er damit nur knapp.**

Trotz einer sehr guten Leistung an der Berufs-Schweizer-Meisterschaft schaffte Linus Cavegn aus Rabius die Qualifikation für die WM knapp nicht. Er belegte den zweiten Rang. Dieser Tage brachte er nun sein Meisterwerk nach Rabius. Nach seinem erfolgreichen Lehrabschluss als Maurer (Note 5,5) erfuhr Linus Cavegn

von der Möglichkeit, an den Schweizer Berufsmeisterschaften und allenfalls an der WM in Finnland teilzunehmen. Die sechs besten Jungmaurer der Schweiz kämpften laut Mitteilung am Finale in Pfungen um den nationalen Meistertitel und um die Qualifikation für die Teilnahme an den Berufs-Weltmeisterschaften.

Vor kurzem konnte Cavegn nun sein «Meisterwerk» von Pfungen nach Hause holen. «Ich werde einen geeigneten Platz suchen und meine Arbeit für alle Interessierten ausstellen», sagte Cavegn. Dies möchte er für sich selber als Erinnerung, aber auch für alle die ihn unterstützt haben. (bt)



Kann sich sehen lassen: Die Prüfungsarbeit des Vize-Schweizer-Meisters Linus Cavegn. (zVg)

Pro Juventute

### Wie Strahlen krank machen können

Geopathische Belastungen wie Wasseradern, Erdverwerfungen, ausströmende Gase, Elektromog oder gar krank machende Gitternetze sind Wegbereiter für Schlafstörungen und für viele Krankheiten. Das Unternehmen Geopathologie Schweiz nimmt sich dieser Probleme an. Petra Moser und Luis Schneider sind die einzigen Berufsgeopathologen der Schweiz.

Morgen Mittwoch findet um 20 Uhr ein Vortrag mit Luis Schneider und Petra Moser in der Argo in Surava statt.

Durch das Referat, aber auch durch bildliche Darstellungen wird ein Einblick gewährt in die täglichen Erfahrungen, die neuesten Erkenntnisse und in die Lösungsvorschläge der Geopathologie Schweiz, wie es in einer Mitteilung heisst.

Eigentlich wäre es ganz einfach: Der Schlaf ist grundsätzlich dazu da, den Körper zu regenerieren. Warum aber erholen sich nicht alle Menschen über Nacht? Warum werden die einen von Ein- und Durchschlafstörungen gequält? Warum schlafen andere gut, erwachen aber müde und erschöpft? Warum werden viele von Rückenschmerzen geplagt, obwohl sie weder eine schlechte Körperhaltung haben noch berufliche körperliche Hochleistungen vollbringen müssen? Warum sind immer mehr Menschen depressiv, obwohl ihr Leben eigentlich ganz in Ordnung ist? Auf diese und andere Fragen wollen die beiden Berufsgeopathologen eine Antwort geben. (bt)

Mittwoch, 20 Uhr, Argo in Surava.